

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserin, lieber Leser,



nicht nur der Sommer 2026 war in unseren Breitengraden außerordentlich heiß, sondern auch am TZW beschäftigten uns wieder zahlreiche spannende und im besten Sinne „heiße“ Themen und Projekte. Hierzu zählten beispielsweise unsere Aktivitäten im Bereich der Netzspülungen, die insbesondere vor dem Hintergrund steigender Temperaturen im Verteilungsnetz stark nachgefragt wurden. Auch PFAS bleiben ein hochaktuelles Thema. Umso mehr freuen wir uns, im Rahmen des europäischen Forschungsprojekts PFAROS zur Entwicklung sicherer, wirksamer und nachhaltiger Alternativen zu PFAS im Gesundheitssektor beizutragen.

So schnell der Sommer vergangen ist, so zügig rückt auch das Jahresende näher. In diesem Zusammenhang möchte ich besonders auf unser jährliches TZW-Kolloquium hinweisen, bei dem wir aktuelle Forschungsergebnisse, neue Entwicklungen und praktische Erfahrungen für die Wasserversorgung vorstellen werden.

Eine angenehme Lektüre wünscht

Dr. Josef Klinger

31. TZW KOLLOQ
Entwicklungen für die Wasserversorgung

TZW-Kolloquium am 02.12.2026

Die Bedeutung der Wasserversorgung ist gerade im Sommer 2026 erneut deutlich geworden. Das TZW KOLLOQ 2026 präsentiert aktuelle Forschungsergebnisse und innovative Praxislösungen zu den Themen Wasserwerke, Wasserqualität und Infrastruktur. Nutzen Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und diskutieren Sie mit uns die neuesten Entwicklungen für die Wasserversorgung. Melden Sie sich jetzt zum 31. TZW-Kolloquium am 2. Dezember 2026 an.

Mehr lesen



Zustandsorientierte Netzspülung

Eine zustandsorientierte Netzspülung ist weit mehr als eine Reinigungsmaßnahme. Neben der effektiven Entfernung von Ablagerungen aus Trinkwasserverteilungsnetzen liefert sie wertvolle Informationen über den Zustand der Infrastruktur. Während der Spülung gewonnene Messdaten ermöglichen Aussagen zur hydraulischen Leistungsfähigkeit, zum Zustand von Armaturen, zu

Trinkwassertemperaturen sowie zu mikrobiologischen Auffälligkeiten. Mit über 20 Jahren Erfahrung, mehr als 20.000 Kilometern gespültem Leitungsnetz und der Begleitung zahlreicher Wasserversorgungsunternehmen unterstützt das TZW bei der Analyse, Optimierung und nachhaltigen Instandhaltung von Trinkwassernetzen. Unsere neue Webseite zur Netzspülung ist online – schauen Sie gerne vorbei!

Mehr lesen



Projektstart: PFAROS

Mit dem Start des europäischen Forschungsprojekts PFAROS am 1. September 2026 engagiert sich das TZW für die Entwicklung sicherer, wirksamer und nachhaltiger Alternativen zu PFAS im Gesundheitssektor. Die sogenannten per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen werden aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften bislang in zahlreichen medizinischen Anwendungen eingesetzt, gelten jedoch aufgrund ihrer hohen Umweltbeständigkeit zunehmend als problematisch. Ziel des Projekts ist es, leistungsfähige und skalierbare Ersatzstoffe zu entwickeln, die den hohen Anforderungen an Funktionalität, Produktqualität und Sicherheit im Gesundheitsbereich gerecht werden und gleichzeitig Umweltbelastungen reduzieren.

Mehr lesen

KLUGE LÖSUNGEN FÜR UNSEREN BLAUEN PLANETEN

Kurzmeldungen

Forschungsprojekte:

Neues One-Health-Projekt in Kambodscha gestartet
Im neuen Projekt OH4CAM – One Health for Cambodia – kooperiert das TZW mit dem Robert Koch-Institut (RKI) und dem Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) bei der Stärkung der nationalen One-Health-Strukturen in Kambodscha. Ziel ist die Prävention, frühzeitige Erkennung und Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen, zoonotischen Erkrankungen und neu auftretenden Infektionskrankheiten. Das Projekt wird im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gefördert und in enger Zusammenarbeit mit den kambodschanischen Ministerien umgesetzt.

Grundwasserprojekt ArNO erfolgreich abgeschlossen
Das BMFTR-geförderte Grundwasserprojekt ArNO untersuchte die Nitratbelastung in Einzugsgebieten unter Berücksichtigung natürlicher Denitrifikationsprozesse. Analysiert wurden die hydrogeochemischen Bedingungen des Nitratabbaus sowie Anforderungen an Messstellen und Probenahmen. Untersuchungen zeigten, dass ein erheblicher Teil des ursprünglichen Nitrateintrags im Grundwasser bereits abgebaut sein kann. Darüber hinaus wurden Verfahren zur Interpolation von Nitratkonzentrationen verglichen und Zusammenhänge zwischen dem Auftreten von Nitrat und TFA identifiziert. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass TFA bei gleichzeitig niedrigen Nitratkonzentrationen ein Hinweis auf denitrifizierende Standorte sein kann. Die Ergebnisse werden beim DVGW Wasser
Lunch & Learn am 28.10.26 13:00 – 14:00 Uhr präsentiert.

Temperaturanstieg im Trinkwassernetz
Steigende Temperaturen und längere Hitzeperioden führen zunehmend zu erhöhten Wassertemperaturen in Trinkwasserverteilungsnetzen. Im DVGW-Forschungsvorhaben EWaT (Erhöhte Wassertemperaturen im Trinkwassernetz) untersuchte das TZW gemeinsam mit Wasserversorgungsunternehmen aus Deutschland und der Schweiz die

Ursachen dieser Entwicklung. Die Ergebnisse zeigen, welche Faktoren die Erwärmung des Trinkwassers beeinflussen und wie sich Temperaturrisiken künftig bewerten lassen.

RiskPlus für Wasserversorgungsanlagen:

Die ersten Schritte sind gemacht!
RiskPlus entwickelt sich weiter: RiskPlus ist mit ersten Funktionalitäten für das Risikomanagement nach TrinkwV gestartet. Anlagen können angelegt, beschrieben und die Zusammenhänge in einem Flussdiagramm modelliert werden. Damit wird die Grundlage für die Risikobewertung gelegt.
Ein weiterer Meilenstein ist die geplante Integration von SHAPTH, dem zukünftigen bundesweiten Standard für den Analysendatenaustausch. Durch diese Anbindung können Daten effizient in RiskPlus übernommen werden.
Für Wasserversorger, die keine Einzugsgebiete bewerten müssen, bietet RiskPlus Core zudem eine neue kostengünstige Möglichkeit: Sie können gezielt die Funktionalitäten für die Auswertung von Analysedaten und die Risikoabschätzung von Anlagen lizenzieren. Mehr über die aktuellen Entwicklungen erfahren Sie in unserem Webinar am 11.12.2026. Zu dieser Veranstaltung können Sie sich kostenfrei anmelden (Link).
Und noch eine Neuigkeit: Unsere neue englische und französische RiskPlus-Homepage ist online.

Folgen Sie uns auch auf Social Media

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser
Karlsruher Straße 84
76139 Karlsruhe
Deutschland
+4972196780
newsletter@tzw.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.